

Handbuch Ingenieurgeodäsie

Grundlagen

Bearbeitet von
H. Möser, G. Müller, H. Schlemmer, H. Werner

4., bearbeitete und erweiterte Auflage 2012. Buch. XII, 628 S. Kartoniert
ISBN 978 3 87907 504 1
Format (B x L): 17 x 24 cm
Gewicht: 1325 g

[Weitere Fachgebiete > Geologie, Geographie, Klima, Umwelt > Geodäsie und Geoplanung > Geodäsie, Kartographie, GIS, Fernerkundung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Als im Jahre 2000 die 3., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage des Bandes „Grundlagen“ herausgegeben wurde, hatten die Herausgeber das ehrgeizige Ziel, die Ingenieurgeodäsie mit dieser Handbuchreihe in acht Bänden nahezu vollständig abzubilden. Nunmehr wird mit dem Band „Ingenieurbau“ (ehemals als Hoch- und Tiefbau geplant) diese Reihe vervollständigt und abgeschlossen.

In einem einführenden Kapitel wird ergänzend zum Grundlagenband eine zusammenfassende Darstellung der Bestimmung und Auswertung von Deformationen aus geodätischen Überwachungsmessungen dargestellt. Dabei wird auf die Erfahrungen der Autoren HENNECKE, MÜLLER & WERNER zurückgegriffen, die mit dem Handbuch Ingenieurvermessung, Band „Hochbau und Überwachungsmessung“, VEB Verlag für Bauwesen, Berlin 1989, wesentliche und heute noch gültige Grundsätze veröffentlichten.

Für den interessierten Leser sei darauf verwiesen, dass dieses Kapitel nur Überblickswissen darstellt und im Band „Auswertung geodätischer Überwachungsmessungen“ von WELSCH, HEUNECKE & KUHLMANN (2000) eine ausführliche Darstellung der Grundlagen der Modellbildung, Terminologie, Klassifizierung und der Auswertetechniken behandelt wird.

Zu einer wesentlichen Aufgabe im Bauwesen gehört die Nachweisführung über die Trag- und Gebrauchsfähigkeit der Bauwerke und Baukonstruktionen. Der Ingenieurgeodät leistet mit der messtechnischen Baukontrolle und Bauüberwachung hierzu seinen Beitrag. Bei der Festlegung, „wann, wo, wie, was gemessen werden muss“, ist er häufig, wenn es um die kritischen Stellen am Bauwerk geht, auf Tragwerksplaner, Bauingenieure und Sachverständige angewiesen. Die Herausgeber hatten sich daher entschlossen, ein Kapitel den Grundlagen der Baumechanik zu widmen.

Mit Herrn Prof. J. Quade konnte ein anerkannter Hochschullehrer (Herausgeber des Buchs „Experimentelle Baumechanik“, Werner-Verlag 1993), der mit viel Akribie die Grundlagen der „Technischen Mechanik“ und „Tragwerkslehre“ für Geodäten aufbereitet hat, gewonnen werden.

Mit diesem Band sollen neben den Ingenieuren in der Praxis, den Studierenden der Geodäsie und Geoinformation auch Bauingenieure und Wasserbauingenieure erreicht werden. Schwerpunkt des Bandes sind die ingenieurgeodätischen Arbeiten an Stauanlagen, im Brücken- und Tunnelbau sowie die Kontrolle von Krananlagen. Neben den aktuellen Literaturangaben wird auch auf die Webseite des Kompetenzzentrums Ingenieurvermessung (www.CCES.de) verwiesen.

Ein abschließendes Dankeschön sei an die Herren Mitautoren Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Otto (Kraftsdorf), Prof. Dr.-Ing. Eberhard Baumann (Stuttgart) und Prof. Dr.-Ing. Jochen Quade (Leipzig) gerichtet. An Kapitel 4 hat Herr Dipl.-Ing. Jens Fundheller, Demag Cranes & Components, mitgewirkt. Herrn Stefan Beckmann von der HTWK Leipzig danken wir für die perfekten Zeichnungen im Kapitel Baumechanik.

Michael Möser und Harald Schlemmer